



R+V: finanzieller Schutz vor Afrikanischer Schweinepest

Für die landwirtschaftliche Tierproduktion stellen Tierseuchen und übertragbare Krankheiten wie die Afrikanische Schweinepest (ASP) ein zentrales und existenzgefährdendes Risiko dar. Hier leistet die Ertragsschadenversicherung der R+V Versicherung über die Leistungen der gesetzlichen Tierseuchenkasse hinaus und kommt im Seuchenfall umfassend für Ertragseinbußen auf.

Kein direkter Kontakt notwendig

Bild: © Jai79 / pixabay.com

Dabei muss es für eine Ansteckung nicht einmal zu einem direkten Kontakt zwischen Wild- und Hausschweinen kommen. Illegal importiertes Fleisch, mit dem Krankheitserreger belastete Kleidung, Futtermittel oder Transportfahrzeuge reichen aus, um das Virus über große Entfernungen zu verbreiten und heimische Wild- und Hausschweinebestände zu infizieren.

Gibt keine 100-prozentigen Schutz gegen ASP

Selbst ein perfektes Gesundheitsmanagement gibt dem Landwirt keinen 100-prozentigen Schutz, weswegen eine Ertragsschadenversicherung im Ernstfall unterstützt

Albert Ziegler, Agrar-Experte bei der R+V Versicherung, dazu:



Die Versicherung leistet zum Beispiel, auch wenn die eigenen Tiere gar nicht befallen sind, der Hof jedoch im Sperrgebiet liegt und dort von amtlichen Anordnungen betroffen ist.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4945440/rv-finanzieller-schutz-vor-afrikanischer-schweinepest/>